

1966	Ausgegeben zu Bonn am 17. September 1966	Nr. 44
------	--	--------

Tag	Inhalt	Seite
5. 9. 66	Verordnung zur Änderung der Seemannsamtverordnung ..... Bundesgesetzbl. III 9513-4	785
7. 9. 66	Verordnung über das Führen von Fahrzeugen auf der Mosel .....	786
12. 9. 66	Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Europäische Organisation für die Entwicklung und den Bau von Raumfahrzeugträgern (ELDO) .....	787
12. 9. 66	Verordnung über die Inkraftsetzung einer Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 (Vorschriften Nr. 2 der Weltgesundheitsorganisation) .....	802
16. 8. 66	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Genfer Protokolls wegen Verbots des Gaskriegs .....	807
16. 8. 66	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Pflanzenschutz-Organisation für Europa und den Mittelmeerraum .....	807
19. 8. 66	Bekanntmachung zu den Genfer Abkommen vom 7. Juni 1930 zur Vereinheitlichung des Wechselrechts und vom 19. März 1931 zur Vereinheitlichung des Scheckrechts .....	808

## Verordnung zur Änderung der Seemannsamtverordnung

Vom 5. September 1966

Auf Grund des § 143 Abs. 1 Nr. 2 des Seemannsgesetzes vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 713), zuletzt geändert durch das Bundesurlaubsgesetz vom 8. Januar 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 2), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

### Artikel 1

Die Seemannsamtverordnung vom 3. Juni 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 687), geändert durch die Verordnung zur Änderung musterungsrechtlicher Vorschriften vom 2. September 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 1207), wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. den Nachweis, daß er die Voraussetzungen des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes erfüllt; Bewerber, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, haben einen gültigen Nationalpaß des

Heimatstaats oder ein gültiges Paßersatzpapier oder einen gültigen deutschen Fremdenpaß vorzulegen.“

2. In § 5 Abs. 2 erhält der zweite Halbsatz folgende Fassung:

„sie darf nicht über den Ablauf der Geltungsdauer der in § 4 Abs. 1 Nr. 1 genannten Ausweise hinausgehen.“

### Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 148 des Seemannsgesetzes auch im Land Berlin.

### Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 5. September 1966

Der Bundesminister für Verkehr  
Seebohm

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung  
Hans Katzer